

# Segelzeitung 2011

## Konfirmanden auf Kurs

KU-Modell der Kirchengemeinden  
Immensen, Arpke und Sievershausen



*Zur Erinnerung an eine einmalige, einwöchige  
Segeltour während der Konfirmandenzeit ...*

## Bericht in der Zeitung



Nah am Wasser: Benno und Alina machen es sich im Klüvernnetz des Plattenbodenschiffs Deo Volente bequem.

### 50 Konfirmanden stechen in See

Jugendliche wachsen beim Segeln zu einer Mannschaft zusammen

VON SARAH DETTMER

**LEHRTE.** Volle Fahrt voraus: Salzige Seeluft haben 53 Konfirmanden und 13 Betreuer der Kirchengemeinden Arpke, Immensen und Sievershausen bei einer Segeltour auf dem holländischen IJssel- und Wattenmeer geschnuppert. Zur See ging es für die Konfirmanden und Betreuer auf vier sogenannten Plattenbodenschiffen.

Neben täglichem Konfirmandenunterricht und kleinen Segelmanövern mussten die Teilnehmer auch an Deck und in der Küche kräftig mit anpacken, oft in Teams eingeteilt. Beim Ein- und Auslaufen zog dann aber die ganze Mannschaft gemeinsam an den Tauen. Trotz oftmals stürmischen Wetters steuerten die Skipper die Schiffe zielsicher in die Häfen. „Wir sind hier zu einer Mannschaft

geworden“, sagte der 13-jährige Carlo aus Sievershausen.

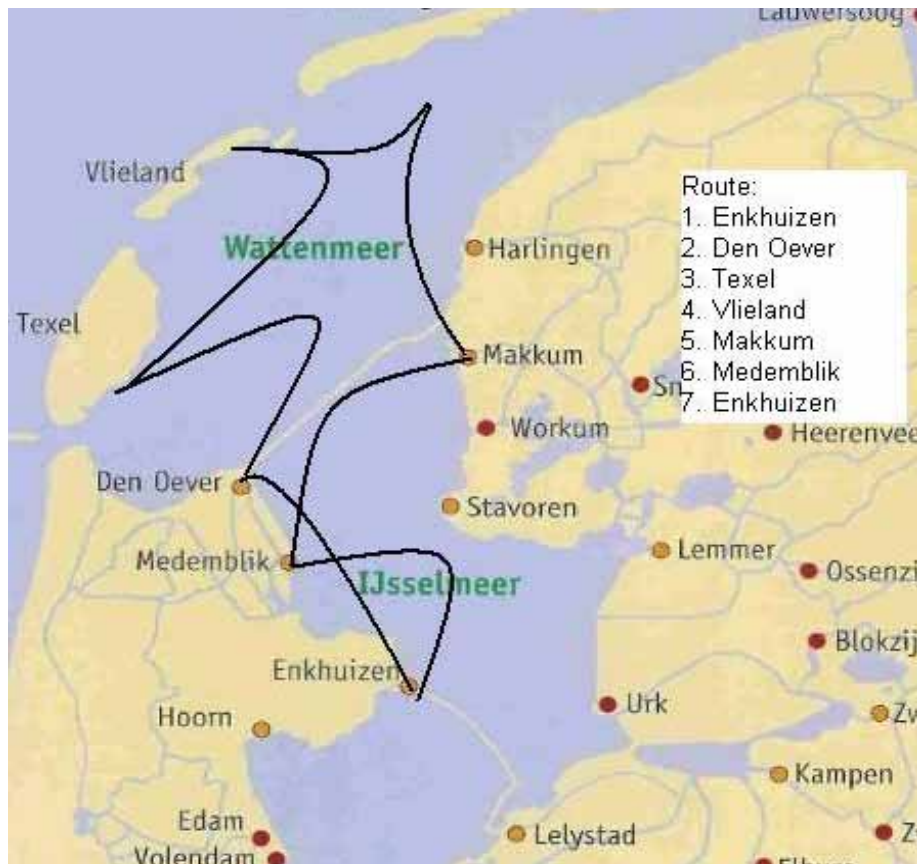
Seit vier Jahren gibt es das jährliche Segelprojekt für die Konfirmanden der drei Gemeinden. „Wir zeigen den Jugendlichen den Weg zur christlichen Gemeinschaft“, sagte Betreuer Hinrich Renken. Die Freizeit solle den Konfirmanden nahebringen, dass Kirche mehr sei als nur der Gottesdienst am Sonntagmorgen.

## Ablauf der Fahrt

Fr. 08.07. Anreise nach Enkhuisen  
Einschiffen  
Sa. 09.07. Enkhuisen - Den Oever  
So. 10.07. Den Oever - Texel  
Mo. 11.07. Texel - Vlieland  
Di. 12.07. Vlieland - Makkum  
Mi. 13.07. Makkum - Medemblik  
Do. 14.07. Medemblik (Landtag)  
Fr. 15.07. Medemblik - Enkhuisen

## Tagesablauf

Wecken - Aufstehen- Einkaufen -  
Morgenandacht - Frühstück - Abwaschen, Saubermachen  
Segel setzen - Segeln mit Baden oder  
Wasserschlacht - Unterricht auf oder unter Deck, dazwischen kl. Essen  
Ankunft in einem Hafen  
Segel einholen - Einkaufen - Kochen -  
Essen - Landgang - Spielen  
Abendandacht mit Tagebuch und  
Singen - Spiele u.ä. - Nachruhe



Die Unterrichtseinheiten, die täglich auf jedem Schiff durchgeführt wurden orientierten sich an Elementen, die beim Segeln eine wichtige Rolle spielen:

Samstag „Mannschaft“  
Sonntag „Leuchttürme“  
Montag „Wind / Segel“  
Dienstag „Wellen“  
Mittwoch „Steuermann“  
Donnerstag „Hafen“

Wer wir sind  
Woran wir uns orientieren  
Was uns voranbringt  
Was uns ängstigt  
Wem wir uns anvertrauen  
Wo wir zur Ruhe kommen



Sicherheit



Orientierung

### Impressum

#### Inhalt:

Kirchengemeinde Immensen: Pastor Martin v. Brück  
Kirchengemeinde Arpke: Pastorin Anna Walpuski, Hinrich Renken  
Kirchengemeinde Sievershausen: Kristin Gebauer,

#### Fotos:

P. Fiebelkorn, M. Wiggers, M. Macè, H. Renken, F. Spitznagel

#### Layout:

Marita Ramke-Renken, Hinrich.Renken

#### Download:

[www.kirche-immensen.de](http://www.kirche-immensen.de)  
[www.KircheArpke.de](http://www.KircheArpke.de)  
[www.kirche-sievershausen.de](http://www.kirche-sievershausen.de)

# Tagebuch

Freitag / 12.40 Uhr / Anreise

Um 12.40 Uhr sind die Konfirmanden aus Arpke, Immensen und Sievershausen ZUM Immensen Arpker Bahnhof angereist. Dort kam 20 Minuten ein großer Reisebus und alle Konfirmanden mussten sich glücklich von ihren Eltern, Oma und Opa und Freunden verabschieden. Endlich begann die Segeltour wo wir uns schon ein ganzes Jahr gefreut hatten. Insgesamt sind wir 6 Stunden gefahren und haben eine große Anzahl von Schwärmen und schwarzen Mäwen gesehen. Es war eine abenteuerliche und interessante Fahrt. Am Ende der Fahrt wurden die Konfirmanden zu ihren Segelschiffen und Betreuer zugeleitet. Dort bekamen die Betreuer der kleinsten Konfirmandengruppen den ersten großen Schreck. So hatten sie sich nicht ein Segelschiff vorgestellt... nicht so... Überall lagen Bierdosen rum und unten der Gemeinschaftsflur / Schlafraum und Küche waren so klein, dass sich die Betreuer fast gar nicht richtig hinsetzen konnten.

# Tagebuch

Tag 2

9.7.2011

Aufgestanden sind wir alle um 7:00 Uhr. Der Ordnungsdienst und das Segelteam mussten Einlaufen gehen. Beim Einlaufen hat es geregnet und sie mussten noch 20 min vor dem Laden warten! Als sie wieder kamen haben sie alle ~~ein~~ Frühstück. Dann haben wir gewartet, dass das Wetter besser wurde, damit uns Alice die nötigen Sachen für das Segeln erklären konnte und wir losfahren konnten. Vielen war schlecht. In der Schleuse haben wir eine Robbe gesehen. Wir mussten total lange warten, weil noch andere Schiffe mit in der Schleuse waren. Als wir im Hafen ankamen durften wir erstmal machen was wir wollten und dann gab es Abendbrot.

Dokugruppe: Eileen Kochanneck  
Carlo Hapke  
Alina Herrmann  
Alicia Moll

# Tagebuch

Tag 3

10.7.11

Um 9 Uhr sind wir aufgestanden. Als wir alle fertig angezogen waren, haben wir geerühstückt mit leckeren Brötchen.

Um 10<sup>00</sup> Uhr hieß es dann Abfahrt.

Nachdem wir aus dem Hafen gefahren sind, mussten wir die Segel setzen.

Um 15<sup>30</sup> Uhr ~~sind~~<sup>haben</sup> wir auf der Insel Texel angelegt. Kurz nachdem wir die Segel eingeholt haben, durften wir schwimmen gehen oder die Insel erkunden. Dann hat der Wächterdienst das Essen vorbereitet. Es gab Reiscurry mit Hähnchen. W Jan und Alice waren auch zum Essen eingeladen, doch nicht alle konnten mit den Stäbchen umgehen. Trotzdem sind alle satt geworden.

Um 10<sup>00</sup> Uhr wird die Andacht sein.

Dokumentation: Jasmin, Charlotte, Maridie, Nina

Dokumentation: Jasmin, Charlotte, Maridie, Nina

# Tagebuch

Sonntag 11.07.2011 NW3

Heute sind wir früh aufgestanden. Die Betten sind bequem und es war ~~es~~ ~~es~~ eigentlich ruhig.

Alle haben gut geschlafen und danach fingen die ersten Dienste an. Gegen 10:00 Uhr sind wir etwa los gefahren.

Anschließend ~~sind~~<sup>haben</sup> wir um ca. 15:30 ~~den~~ den Hafen von Texel angefahren. Als wir angekommen sind, sind wir erstmal an Strand gegangen und haben gebadet. Als dies vorbei war, haben wir gegessen.

Die Mudekn war sehr lecker und hat ~~es~~ für ~~es~~ jeden gereicht. Als wir fertig waren sind wir noch in ein ~~es~~ nahliegendes

Restaurant gegangen. Dort haben eine Dachs Fisch, den sogenannten kibbeling, gegessen. Der Tag war sehr schön und es hat uns alle gefallen.

sehr schön und es hat uns alle gefallen.

# Tagebuch

12.7.11

Tag 5 Vlieland → Makkum

Gegen 8.30 Uhr sind wir aufgestanden und haben locker gefrühstückt. Um 9.00 Uhr sind wir los gesegelt und ein paar Minuten später sind wir auf einer Sandbank trocken gefallen. Dort sind habenein paar Konfirmanden eine Walleent gemacht, was beste ☺. Ab da an war es sehr stürmisch, deshalb sind wir unter Deck gegangen, und haben eine Einheit über Angst und Sorgen gemacht. Wir sind der Meinung, das es gut war, zu wissen, dass andere auch Angst haben. Dann haben alle eine Maschel beschriftet und "über Bord geworfen", wie Balon ☺. Gegen 3<sup>00</sup> Uhr war die Fahrt worst \* wörtlich zum kotzen ☺ was nicht beste ☺

# Tagebuch

13.07.11

Tag 6



Um 8.00 Uhr sind wir aufgestanden, da war der Ordnungsdienst schon lange einkaufen. ☺

Um 9.00 Uhr haben wir gefrühstückt. Wir konnten erst um 12.00 Uhr losfahren, in der Zeit haben wir Konfa-Unterricht gemacht. ☺

Vielen auf der Fahrt war schlecht deshalb haben manche geschlafen. Andere haben Karten gespielt, ☺ Armbänder gemacht, Musik gehört oder was anderes angestellt.

Um 17.00 Uhr sind wir in einem Hafen angekommen dessen Namen uns unbekannt ist. [Medemblik] ☺

Manche sind in die Stadt gegangen und haben sich Snacks gekauft? ☺

Viele von uns haben sich schon auf die Olympiade zwischen den

☺  
\* weil wir einen hohen Wellengang hatten

# Tagebuch

Kontinenten [den Schiffen] gefreut.  
Doch wegen schlechtem Wetter  
und Abständen der Schiffe hat  
es leider nicht geklappt, also ✖  
haben wir uns obdarauf geeinigt  
das wir die Olympiade morgen  
machen wenn schönes Wetter  
ist. ✨

Leider müssen wir heute normale  
Andacht machen!  
Die aber auch cool wird! 😊

✖ ✨  
Dokuteam: Alina H.  
Eileen K.  
Alicia N.  
Carlo H. ✨

✨ ✖  
und eine Windstärke von 9. ✖

# Tagebuch

Tag 7 Da wo gestern

Um 0 Uhr fing der Tag mit Linas  
19. Überraschungsparty an. Daroch  
sind alle in die Heia gegangen.  
Am Morgen um 8 Uhr ist der Ordnungs-  
dienst einkaufen gegangen. Nach  
dem Frühstück hatten wir frei bis  
Mittag. Am Nachmittag haben wir  
eine Bootsolympiade gemacht, wo das  
Durcheinander überhand genommen hat.  
Am frühen Nachmittag hat Passi ein  
Wunder aus dem Bett gezogen, ihm  
ging es bis dahin gar nicht gut. Den  
späten Nachmittag hatten wir frei.  
Nach dem Abendbrot sind wir in die  
örtliche Kirche gegangen. Danach  
haben wir noch Wunderkerzen ange-  
zündet. Und jetzt sitz ich an dieser  
von Franzi angeordneten Aufgabe.

# Tagebuch

8. Tag

15.7.11

Nachtrag zu Tag 7:

Während des Abendausdecks haben wir uns gegenseitig Gedichte ~~hinkt~~ vorgelesen, die wir für eine bestimmte Person unserer Mannschaft geschrieben haben. Die waren sehr schön und dank Evi hat auch jeder ein Gedicht bekommen. Unser Wochenrückblick war sehr ergreifend, es gab keinen, der auf unserem Würfel das traurige Gesicht gezeigt hat 😊! Benno und Alina haben auch spontan in einem Gebet und im Rückblick schöne und besondere Momente zusammengefasst und für die Fahrt und den Zusammenhalt der Mannschaft gedankt. Zum Abschluss des Tages durften alle im Aufenthaltsraum → Lotte, Martelle und Nina

# Tagebuch

auf den Tischen und Bänken schlafen.

So, jetzt wirklich Tag 8

Medemblik 7<sup>00</sup>:

es hat aufgehört zu regnen, am Himmel sehen wir, dass die Wolken sich langsam verdünnen. Im Aufenthaltsraum schnarcht ein Berg von Schlafsäcken, Chipstüten, Papierschnipseln und Koffies. Nachdem Heinrich und ich einen schönen heißen Kaffee getrunken haben geht es los: wecken, einkaufen, aufräumen, frühstücken und Taschen packen. Um 10<sup>00</sup> segeln wir los, mit Sonne und leichtem Wind. Wir kommen schnell voran (ca. 6 Knoten) und treffen um ca. 14<sup>00</sup> wieder in Enkhuizen ein.



# Tagebuch

Um ca. 16<sup>00</sup> nach einem leckeren  
Rezeption (Küchendienst und Ordnungsdienst  
haben heute alles gegeben)  
sind wir mit unserem Bus Richtung  
Deutschland aufgebrochen.  
Die Fahrt verlief ohne besondere  
Vorkommnisse, mit guter Laune und  
Gesang.

Um 22.30 Uhr sind wir in Joure  
angekommen und wurden dort schon  
sehr herzlich von den Eltern erwartet.

Petra



Deo Volente



Enkhuizen

Segel  
Tour



2011



Vom 8.7.2011 bis zum 15.7.2011  
mit den Mitarbeitern  
Hinrich, Evi, Olli und Petra

### Von Petra an Vivien Wolfers

Sie ist zwar etwas kleiner, aber eine ganz Große, ein klasse Typ. Weiß was sie will, setzt sich ein und verstellt sich nicht, tanzt gern Hipp Hopp und ist angesagt. Vivian ist eine Bereicherung für unsere Mannschaft auf der Deo Volente. Schön, dass es sie gibt!



### Von Alicia an Pauline Reinhardt

Pauline lacht viel und laut, so dass es einem die Nerven raubt. Auf Facebook ist sie den ganzen Tag, ihr bester Freund ist was sie mag. Vla trinkt sie immer, ob sitzen oder stehen, die Fahrt mit ihr wahr wirklich laut!



### Von Nina an Benno Wiggers

Benno liebt segeln. Er ist verrückt. Er mag Krebse fangen. Natürlich.

### Von Vanessa an Carlo Hapke

Wenn nicht gerade Kakao, macht Carlo Radau, ein großer Sänger ist er zudem, damit hat Petra ein Problem, shoppen in Holland findet er gut, weil man da viel Geld sparen tut. Er labert viel und ist immer gut drauf und steht morgens ganz früh auf.



### Von Hinrich an Alina Herrmann

Ich kenne sie schon vom Fußball mit Biss, tobt auf der Deo Volente mit ganz gewiss. Regeln ihr nicht immer präsent, sie aber die Konsequenzen kennt. Immer wieder durch die Notfallluke raus, jetzt blitzt der Herd wie bei ihr zu Haus. Ein Wirbelwind dieses Kind, meldet sich jedoch zum Lesen ganz geschwind. Wisst Ihr wen ich meine? Ist es nicht die „Kleine“? „Klein“ will sie nicht sein, das wäre ja auch gemein. Liebe Alina, weiter so mit Power auch durch jeden Regenschauer.



*Deo Volente*

### Von Alina für Charlotte Krüger

Sie ist ne taffe Braut, aufgeweckt und laut. Ob segeln, Küche oder putzen aktiv, ihr Einsatz war immer von großem Nutzen. Mit ihr wurde hier sehr viel gelacht und manches dumme Zeug gemacht. Immer dabei, so schien das Motto, die Rede ist von Charlotte, dem Otto.



### Von Fabian an Jasmin Becke

Jasmin ist ein Mädchen gar nicht dumm, ihre Taschentücher liegen überall rum. Sie ist in der Nacht wie ein Walross laut, und hat uns den Schlaf geraubt. Trotzdem ist sie sehr nett und schlauer als ein Bauer. Sie lacht sich mit Ihren Freundinnen andauernd tot, sie lacht sogar beim Abendbrot.



*Deo Volente*

### Von Jasmin an Hinrich Renken

Hinrich mag es windig, er segelt gern und kocht echt gut, was uns riesig freuen tut. „Ubi..“ ist sein Lieblingslied, da singt er immer kräftig mit. Er lächelt immer, wird nie gemein, so muss ein Teamer sein.



### Von Vivien an Oliver Struwe

Oliver mit schönem Haar, du spielst Gitarre wunderbar. Sonst machst du nicht viel, liegst die ganze Zeit rum und drehst dich ab und zu mal um. Bist immer nett und fürsorglich und darum mögen wir dich.



### Von Tom an Petra Fiebelkorn

Petra ist immer ganz nett, ist immer dabei, sei es im Watt oder bei den vielen anderen lustigen Aktionen. Petra ist für jeden Spaß zu haben, wie z. B. die vorletzte Nacht (der gesamten Segelwoche), wo sie von der ganzen Schlafaktion im Aufenthaltsbereich Fotos gemacht hat.



**von Eileen an Alica Noll**

Du bist ein tolles Mädchen und isst gerne Salami-Brötchen. Du stehst stundenlang vor dem Spiegel, damit du nicht aussehst wie ein Igel. Du gehst jetzt aus der Klasse fort, doch ich gebe dir mein Wort, Wir werden immer Freunde sein, mehr fällt mir jetzt auch nicht ein.



**von Marielle für Evamaria Schaller (Evi)**

Evi spielt Gitarre, das lieben alle. Sie schläft gern in Ihrem Bett, aber niemals auf einem Brett. Evi ist einfach wunderbar und alle lieben Ihr Haar. Sie liebt alle Farben besonders blau Aber gar nicht grau.

- Elegant
- Mutig
- Vielfältig
- Allwissend
- Aktiv
- Rücksichtsvoll
- Intelligent
- Abwechslungsreich



*Deo Volente*

**Von Charlotte an Tom Heuer**

Tom ist groß, das ist famos. Seine Hobbys sind Modellfliegen und bei „Verarsche“ alle zu besiegen. Da machst er nämlich allen was vor, und haut uns mit seinem Lächeln übers Ohr. Seine Musik rettete uns die Tage, ein Klasse Kerl - keine Frage.



**von Pauline an Marielle Springer**

Sie hat braune lange Haare und blaugrüne Augen und knüpft gerne Bänder man kann es kaum glauben. Unsere kleine Meerjungfrau ist dazu auch noch sehr schlau.



**Von Benno an Vanessa Burr**

Die blonde Vanessa segelt übers Gewässer.

Ihre Beste  
Ariel  
eigentlichem Namen  
rielle.  
riss  
auf  
Ho-



Freundin  
mit  
Ma-  
Sie  
mir  
mein  
sen-  
bein,  
darum  
wir wer-  
keine  
Ihre Brille  
und sie trinkt  
nicht aus der Dose. Ihre Augenfarbe ist  
Blaugrau, doch aus Ihren werde ich auch  
nicht schlau. (Vanessa links)

*Deo Volente*

**von Olli für Nina Schwenke**

Nina lächelt wirklich viel, und hat Spaß an jedem Spiel Kartoffeln isst sie echt nicht gern, drum bleibt sie den Dingen lieber fern.



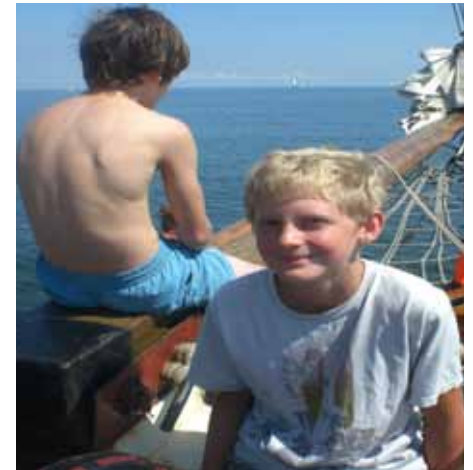
**Von Evi für Eileen Kochaneck**

Schminken, Haare glätten, duschen, oft kommt sie nicht in die Puschen. Lacht die ganze Zeit nur rum, jeder merkt sie ist nicht stumm. Wind of Change und andere Lieder. Hört man von ihr immer wieder. Wenn's dann ums arbeiten geht, ist die Motivation verweht. Trotzdem ist sie sehr sehr nett, und irgendwann geht sie sogar zu Bett. (vorne)



**von Carlo an Fabian Johannsen**

Am Anfang warst du schüchtern und kamst nicht aus dir raus, dann spieltest du Gitarre, das schallte durchs ganze Haus (Boot). Auf den Lippen immer ein Spruch, und ein Riesen Lächeln dazu, von den Ärzten kriegst du nie genug. Ein echter Rocker bist Du.



## Informationen aus der Kombüse:

### Freitag:

dänische Wurstspezialität mit feinsten Gewürzen ummantelt in einer Brotvariation (Hot-Dog)

### Samstag:

italienischen Nationalgericht (Spaghetti Bolgonese)

### Sonntag:

thailändisch (natürlich Essen mit Stäbchen) Hähnchen in einer pikanten Thaicurrykokuscreme auf gedämpften Reis

### Montag:

Variation aus Neptuns Reich, Heilbuttfilet mit Salzkartoffel und Gemüse

### Dienstag:

Kartoffel und Nudelauflauf

### Mittwoch:

Mexikanisches Nationalgericht „Chili con Carne“ (natürlich ohne fertige Gewürzmischung)

### Donnerstag:

Sanft gebratenes Hähnchenfilet mit erlesenem Sommergemüse und Salat

### Freitag:

italienische Nudelspezialität mit zweierlei Spezialsoucen (frei interpretiert, alle Reste müssen weg)



Feinschmecker gönnen sich eine Auster!



## Lieblingslied

### Rafrain:

Sei behütet auf deinen Wegen. Sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Mitten in die graue Alltagswelt, die sang- und klanglos mich beengt, höre ich ein Lied, das mir gefällt und das mir Perspektiven schenkt.

Immer wenn wir auseinander geh'n, spür' ich Trauer fühl' ich mich allein. Und bis wir uns wieder wiederseh'n, soll'n die Worte dein Begleiter sein.

Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht und die Nacht durch alle Ritzen dringt, spüre ich den Wind der uns umweht und diese Zeilen mit sich bringt:



Ubi caritas et amor,  
Ubi caritas, Deus ibi est.  
(Lied aus Taize)



## Deo Volente

MD 3

Sprüche der Woche

waren merktel  
die Schiere ob  
man Reduts- oder  
Junksharber ist?  
wieso ist  
dieses schiefes  
Stimmgerät  
schwerhörig?  
Benno

Oh, meine  
Geschmackslospepen  
sind erregt  
Hawline

Lieder der Woche:

- Aufstellen aufeinander zugehen
- Wind of Change
- Ubi chantas!!!



Peter, der steht da mit Locken,  
er hat ja so geile Socken.....?

### Für Dominik von Martin

Er ist zwar klein von der Statur, doch stand er tapfer and Pinne, er trotzte Wind und Brausen der Natur und hat Angst vor keiner Spinne!  
Das Angeln macht ihm große Lust - davon erzählt er gern zu allen Zeiten - das Saubermachen bereitet ihm eher Frust und Kochen mag er wohl auch nicht Leiden! Wer ist der kleine kecke Jung? Das wird wohl unser Dominik sein.



Über **Phil** kann man oft lachen, er macht witzige Sachen. Er ham-pelt gerne rum, das ist manchmal garnicht dumm.  
von Lennart



*MD 3*

### Für Erik von Louis

Hustet seinem Bruder was  
Einmalig  
Ehemaliger Realschüler  
Schreihals  
Eiskalt

Er mag Pokern  
Ruhig  
Irgendwie genial  
Krass

### Für Jan von Pascal

Jedes mal will er zocken, aber aufpas-sen tut er fast nie, niemals ist er lang-weilig und mein bester Freund dazu, er bringt mich öfters zum Lachen und hat seine eigene Logik dabei.



**Martin** hatte es mit uns wirklich nicht leicht, unsere Kommentare waren oft sehr seicht. Aber er beweist, dass er alles gut kann und ist für die Konfitour unser Steuermann.



Nett  
Imposant  
Chilig  
O. K

*MD 3*

Nico zockt den ganzen Tag das ist der Grund warum ich ihn mag. Durch seine Witze ist die Stimmung immer an der Spitze. Bei seiner Karriere mit Schalke ist er gut, das gibt ihm Mut.  
von Phil

### Nick uhu Nick

Er chillt sein Leben und geht durch die Gegend. Er zockt den ganzen Tag und das ist es, warum ich ihn mag. Er ist unser DIGGA und deshalb ist er BIG-GA. Er ist da und isst gerne FLA.  
von Dominik

### Für Pascal von Jan

Er ist mein bester Freund. Er hat nie Langeweile und hat seine eigenen Gedanken, er bringt mich auch mal öfters zum Lachen und lässt es dann Krachen.

### Für Louis von Lennart

Louis oh Louis, du kleiner philipini-scher Boy, du bist und bleibst uns allen treu. Du bist ein kleiner netter Jung, und bringst hier rein sehr viel Schwung! Das Zusammensein ist sehr gut, aber bei dir sind wir immer auf der Hut.

**Lennart Renken**, er ist ganz nett, aber doch nicht fett. Er kann nicht gut segeln, dafür gut pöbeln. Er schnarcht im Schlaf und sein Lieblingstier ist das Schaf.

von Nico

Legende  
Erotisch  
Nie müde  
Nimmersatt  
Attraktiv  
Riskant  
Träumer





## Lieblingslied

Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn, | : To my hooda! : | De Masten so scheef as den Schipper sien Been, To my hoo da hoo da ho!

### Refrain:

Blow boys blow for Californio, There is plenty of Gold So I've been told on the banks of Sacramento.

2. Dat Deck weur vun Isen, Vull Schiet uns vull Schmeer. Dat weer de Schietgäנג Eer schönstes Pläseer.

### Refrain:

3. Dat Logis weur vull Wanzen, De Kombüs weur vull Dreck, De Beschütten, de leupen Von sülben all weg.

### Refrain:

4. Dat Soltfleisch weur gröön, Un de Speck weur vull Moden. Kööm gev dat blots an Wiehnachtsobend.

### Refrain:

5. Un wulln wi mol seiln, Ick segg dat ja nur, Denn lööp he dree vörut Und veer wedder retur.

### Refrain:

6. As dat Schipp, so weer Ok de Kaptein, De Lüd für dat Schipp weern Ok blots schangheit.

### Refrain:



MD 3



## Esperanza



# Esperanza



**Lukas Kredig** ist sein Name, er hat zwei Beine und zwei Arme. Ligretto spielt er mit Leuchten in den Augen, auf dieser Fahrt ist er, um zu bestärken seinen Glauben. Einen Zwillingbruder hat er auch, am Tisch saß er mit der Crew und aß ein Süppchen aus Lauch. Mett gab es zu der Suppe dazu und aufräumen tat er auf Befehl im Nu. Sehr schön findet Lukas auch das Meer, und wenn man ihn kennt, mag man ihn sehr.



**Sabine** ist ein toller Typ, sie haben alle Konfis lieb. Sie macht mit Myri das Essen und das wird sie niemals vergessen. Abends quatsch ich mit ihr gerne, und sie sieht an Board in die Ferne. Abends genießt sie mal ein kleines Gläschen und macht mit uns ganz viele Spaßchen. Auf unserem Schiff ist sie die Mutter, genauso wie auf dem alten Kutter. Das Schiff haben wir zusammen gewechselt. Sie ist die ordentliche von uns beiden, ja manchmal muss sie wirklich unter meiner Ordnung leiden. Ihre Tochter ist mit dabei, das ist doch der letzte Schrei.



## Für Lina von Franzi

Sie ist auf unserem Schiff mittlerweile bekannt, drum wird sie von allen liebevoll „Schnupfi“ genannt. Unser Geburtstagskind ist sie diese Woche, deshalb feiern wir den ganzen Tag, selbst heute Abend noch. War es ihr mal nicht warm genug, nahm sie Kissen und Schlafsack und trug sie an Deck, an könnte denken dieses ist ihr schon lieber als ihr Bett. Wegen ihrer Krankheit war sie öfters, nicht zum Vergnügen der Konfis. Doch nun ist sie wieder fit und auf, aber vor allem wie immer gut drauf.



**Andi** hatte auf der Fahrt rote und grüne Fingernägel, mit denen zog er hoch das Segel. Andi ist ein großer Schatz, und deshalb braucht er viel Platz. In unsere Herzen hat er den Weg gefunden, deshalb dreht er mit uns große Runden. Andi macht sehr schöne Ketten, alle möchten daran mal schlecken. Von Rene

# Esperanza



# Esperanza



**Celina** ist die Freundin von Elina und sie singt gern, leider aber im Gegensatz zu Sabrina ist Celina befreundet mit Carina und Alina.

## Für Neele von Larissa

Ihre schönen Augen leuchten frech, wenn irgendjemanden sie nervt. Dieser jemand hat dann wohl Pech, denn das tut sie gern verschärft. Doch auch nett sein kann sie gut, genau wie Lesen in ihr'm Buch. Begleiten tut sie Luna. Eine Giraffe! Neele, du Luder! Wie konnte sie an Bord die schaffen? Macht sie sich total zum Affen? Und selbst wenn schon; nein, niemand könnt ihr böse sein.

**Niklas** ist ein zuvorkommender Knabe, war sich auf der Esperanza für nichts zu schade. Seinen Diensten ging er zuverlässig nach, wobei er gern über das Leben sprach. Voller Kreativität und interessanter Storys strahlt er vor Freude – Hey, no worrys! Mit dem Zopf hat es leider nicht geklappt, doch hat man ihn bei der Maniküre er tappt.

Roten und grünen Lack auf die Nägel bestellt, so erkundete er die Mädchenwelt. HARMONIE wird bei Niklas GROß geschrieben, diesen Kerl muss man einfach lieben!



**Celina** ist die Freundin von Elina und sie singt gern, leider aber im Gegensatz zu Sabrina ist Celina befreundet mit Carina und Alina.



**Luca** ist nett, er spielt PSP, er mag Schalke 04 – isst Nutella von Lukas. Aus Sievershausen kommt er her und hat sich schon gefreut auf's Meer. Desöfteren sah man bei ihm den Schalk im Gesicht, trotzdem übernahm er oft freiwillig die Küchenschicht.

Er hat vie Witz und auch noch Charme

Wer es ist? Der **Moritz Zimmermann**.



# Esperanza



*Abendandacht am Strand*

## Für Rene von Pauline

Seine Wäscheklammer, die heißt Olli, doch oh weh, sie ist nicht weiß wie Schnee! Nein, sie ist rot. Mit Olli fängt er freudig Krebse, doch nicht, dass einer von ihnen fiepse! Segeln kennt er schon von zuhaus, und kennt sich hier deshalb bestens aus.



Schlafen tut er gern und ständig und er ist rechtshändig. Pizza und Pringels stehen auf seiner Speisekarte, malen tut er schöne Plakate. Er geht gerne baden, aber er isst keine Maden. Pascal ist nett und isst auch gerne Mett. Nah und in der Ferne lacht Pascal Fiebelkorn gerne.



#### Für Philip

Seine Haare macht er bevor er von Bord geht, daher ist er auch oft zu spät! Handball spielt er ziemlich gut, trägt aber keinen Hut! Er ist sehr nett und witzig manchmal auch sehr spritzig. Er ist einer ohne Nagellack und hat beim Tennis verkackt. Ich kenn ihn schon lange und seit einem Jahr trägt er eine Zahnsperre.

#### Für Josephine

JOJO ist frech, JOJO ist schlau, JOJO macht Mist, denn sie ist fast eine Frau; ihr Parfüm packt sie aus wie einen Blumenstrauß.

## Esperanza

**Elina** ist vergnügt und munter, sie steigt als erste die Treppe zum Baden ins Meer hinunter. Sie singt, reimt und fotografiert und ist dabei sehr talentiert. Ketten und Armbänder basteln ist für sie der Hit. Aber auch die Schönheit sowie die Nägel lackieren und die Haare pflegen ist der geniale Zeitvertreib bei Regen.



#### Für Lukas Thies von Pascal Fiebelkorn

Er spielt Handball, denn er hat keinen Knall. Sein bester Freund ist Rene, mit ihm sticht er in die See. Und wenn er auch sehr leise ist hat er sich auch schon vor Lachen bepisst. Seine Frisur halten mache für einen Schocker, doch ich find ihn ganz locker. Mir fällt gerade nichts mehr ein, deswegen ist er zu Ende mein Reim.

## Esperanza

#### Für Fanzi

Sie schlief oft an Deck, trotzdem hatte unser Schiff kein Leck. Rosi hat sie ins Herz geschlossen. Trotz Geburtstag war sie nicht besoffen. Muschelketten wie sie haben, denn das sind schöne Gaben. Sie sieht gut aus, denn sie ist kein Nikolaus. Sie macht viel Quatsch mit Lina, aber sie heißt nicht Tina. Mit schönen Nägeln setzt sie die Segel.



**Myri** ist in Zytanien geboren, und ging auf unserer Fahrt bisher nicht verloren. Ruhig und gerecht bleibt sie immer und hat vom Kochen großen Schimmer. Für sie ist die gesamte Ernährung wichtig und ich finde sie nett und zwar richtig! Unsere Gruppe leiten ist ihre Pflicht und das wars mit meinem Gedicht.

#### Moritz Kredig

Er spielt Tennis und ist klein, das gehört zu diesem Reim. Sein Zwillingbruder heißt Lukas, der sieht so aus wie er. Er trägt 'ne Zahnsperre, die steht im sehr und er mag das Meer. Er hat am 20.12. Geburtstag, ist schlau und mag Kakao.

**Tassilo** ist immer froh, selbst auf dem Klo. Red Bull trinkt er gern, selbst auf einem anderen Stern.

Am Tag hängt er mit Leuten rum, die er mag. Aber in der Nacht, er Blödsinn macht. Schmuck mag er gerne, so heißt auch seine Perle „Merle“. Tassilo, das steht fest, kann auch sehr nett.



**Caro** ist voll die Coole, denn sie geht nicht gerne in die Schule. Zusammen mit Neele albert sie herum, doch man kann nicht behaupten, sie wäre dumm. Ich hörte jemanden sagen „KLARO“ Und wusste sofort, das war Caro.

Sie meint, sie wäre fett, doch ich finde sie sehr nett. Mühle spielen kann sie gut, denn sie hat viel Mut.

**Pia** ist sehr nett und auch adrett. Doch unter Deck war ihr of übel, dennoch kotzte sie nicht in den Kübel. Man denkt sie ist eine stille Maus, doch beim Singen kommt sie aus sich raus. Bei Sonnenschein ließ sie die Perlen nicht allein.

## Esperanza

**Hendrik** ist ein Immenser Konfirmand und isst zum Frühstück trotzdem keinen Schmand. Hendrik ist ein kleiner Mann, der ganz schön viel reden kann. Fingernägel hat er rote und zum Schlafen geht er in die Boote. Wie der Michel aus Lönebergen sieht er aus und ist keine kleine Maus.

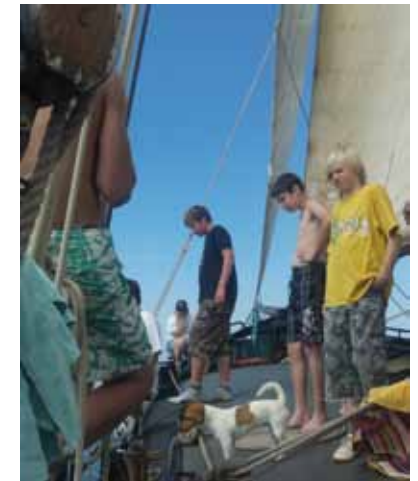


**Pauline** ist nicht fett, sondern nett. Pauline hat kein Maul und ist auch nicht faul. Sie ist ´ne nette und spielt Klarinette. Sie hat keine Promille aber eine Brille.

**Chrissi** ist ein toller Typ, sie haben alle lieb. Die Unterrichtseinheit macht sie super gut und sie hat ganz viel Mut. Ihre Haare lässt sie sich machen jeden Tag genau so wie sie es mag. Sie kann gut meckern und am Frühstückstisch cleckern. Gerecht ist sie jeden Tag, das ist, was jeder an ihr mag.



**Larissa** ist immer leise wie im Nu und im Unterricht gibt sie nicht immer ihren Senf dazu. Ihre beste Freundin ist die Pauline, die beiden sind unzertrennlich fast wie Blume und Biene. Aus Sievershausen kommt sie her, das Segeln mag sie und noch mehr. Sie ist sehr nett und höflich, mit ihr ist vieles möglich. Sie ist Konfi genau wie ich und das war mit meinem Gedicht



## Esperanza

# Lieblingslied

## Marmor, Stein und Eisen bricht



Weine nicht, wenn der Regen fällt, dam, dam, dam, dam. Es gibt einen, der zu dir hält, dam, dam, dam, dam.

### Refrain

*Marmor, Stein und Eisen bricht aber unsere Liebe nicht! Alles, alles geht vorbei doch wir sind uns treu!*



Kann ich einmal nicht bei dir sein, dam, dam, dam, dam. Denk daran, du bist nicht allein, dam, dam, dam, dam.

### Refrain

Nimm den goldenen Ring von mir, dam, dam, dam, dam. Denk daran, ich gehör zu dir, dam, dam, dam, dam.

### Refrain



## Für Sabrina

Schwimmen gehen, und keine blonden Strähnen. Dunkle Haare, keine Frage. Sie mag das Meer, und ist auch fair. Nettigkeit und Hilfsbereit sind ihre Stärken, in ihren Werken.

von Joke

## Für Sina

Sina ist ihr Name, sie mag Chili Con carne, cool und witzig, sie ist spritzig. Reiten ist ihr Lieblingssport, sie denkt immer Sport ist Mord. Hilfsbereit wie sie ist, macht sie alles bis auf Mist. Beim Segeln wurde ihr oft schlecht, doch sonst hisste sie die Segel recht. Zu mir war sie immer nett und kleidete sich immer adrett.

von Marie

## Ein Gedicht über Franka

Sie hat keine fünf Minuten, denn diese muss sie erst suchen. Ihre Haut Karibik braun und auch die Haare sind hellbraun. Wimperntusche braucht sie nicht, ihr Gesicht ist auch so ganz chic. Sie ist immer so fair und so leicht wie air. Sie ist klein nicht groß wie ein Tanker, ja lustig ist sie, dass ist Franka. Und geht es um Schwimmen, dann ist sie dabei, denn beim Schwimmen fühlt sie sich frei. Sie ist schlau und gar nicht faul, sie springt und macht ihr eigenes Ding. Das ist sie, und kein anderer, das ist Franka.



### Für Sarah von Anna Lena

Sarah kann Gitarre spielen, das macht ihr ganz viel Spaß. Sie ist nett und freundlich, und hilfsbereit dazu. In der Schule ist sie auch ganz gut, sie ist in meiner Klasse. Sie ist auch meine Freundin, ja das stimmt genau.

Es ist nie langweilig mit ihr, da sie immer witzig ist. Ihr Hobby, das ist Schwimmen und es macht ihr viel Spaß.

### Für Manja von Lena

Manja ist gut drauf, ein bisschen fies wenn sie uns kitzelt ist sie auch. Sie lacht gerne und wohnt nicht in der Ferne. Blonde Locken hat sie auch und wunderschöne blaue Augen taugen ihr auch. Im Basketball ist sie unschlagbar, da sie schon acht Jahre spielt. Sie reitet gerne auf Pilou ihrem Pferd.



### Für Annie von Franka

Sie lächelt gern und viel, aber schwimmt nicht im Nil. Locken schmücken ihr Gesicht, behindern aber nicht ihre Sicht.

Sie ist fair, und schwimmt im Meer. Einen Bruder dazu, so wie ich und du. Das ist Annie und ihr Bruder heißt Manni. Sie ist freundlich und hilfsbereit, zu allen weit und breit.

### Für Lena von Anna Walpuski

Lena ist aus Arpke und zwar eine ganz starke. Die Segel die zieht sie hoch, das macht sie super, das Leben auf dem Boot. Sie liest gern, guckt gern fern. Doch diese Woche war dafür keine Zeit. Trotzdem war es gut und wir hoffen, dass es so bleibt. Lena lacht laut und heiter, liebe Lena mach so weiter.



*Vrouw Leentje*

### Für Marie von Marei

Ganz heimlich still und leise machte sich Marie auf die Reise. Nach Holland sollte es gehen, dass konnten alle verstehen. Da angekommen war sie laut und sich ihr Bett schnell aufgebaut. Und dann der Schreck, ich Portmonee war weg. Wir suchten und suchten und fanden nichts, aber bald erblickte es wieder das Licht. Tagsüber war sie gut am Segeln, nur morgens musste sie sich erst mal reckeln. Sie lachte stets und schminkte sich gern, doch bald wurde zu Hause ihr fern. Sie fährt nach Haus und das ist Ende der Maus.

### Für Marei von Anna-Lena Schröder

5 Minuten  
Bon Jovi singen mit Freeya dreht ab  
Frau Scholz mag sie gern  
Nett  
Schnell ist die Stimme weg  
Kann ein paar Griffe auf der Gitarre nicht  
Ist auch egal, denn das ist typisch Marei



### Für Anna Walpuski

Anna ist nett, bekommt ein Kind und ist sehr engagiert. Anna Anna ist gü-tig und sehr freundlich.

von Sabrina



### Für Anna-Lena von Sarah

Sie ist nett, aber nicht fett. Sie hat blondes Haar, aber nicht violett. Sie schwimmt gerne im Meer, und ist fair. Sie ist witzig, aber nicht kitschig. Sie ist schlau, aber nicht faul.

*Vrouw Leentje*



### Ein Gedicht über Joke von Sina

Joke hat blonde Haare im Gesicht,  
Dunkle Strähnen hat sie nicht. Sie  
lacht gern, zockt DS und ihr Griff ist  
ziemlich fest.  
Zwei blaue  
Augen hat  
sie auch,  
rote Lippen  
dies Gesicht  
schmücken,  
Joke ist ein  
tolle Mäd-  
chen, mit  
Haarreifen  
und tolle Fädchen.



### *Vrouw Leentje*



### *Lieblingslied*

I'm sitting here in a boring room. It's just another rainy Sunday afternoon  
I'm wasting my time, I got nothing to do I'm hanging around, I'm waiting for  
you But nothing ever happens - And I wonder.

I'm driving around in my car I'm driving too fast, I'm driving to far I'd like to  
change my point of view I feel so lonely, I'm waiting for you But nothing ever  
happens - And I wonder

(Chorus)

I wonder how, I wonder why Yesterday you told me `bout the blue blue sky And  
all that I can see is just a yellow lemon tree I'm turning my head - Up and down  
I'm turning, turning, turning, turning, turning around. And all that I can see is  
just another lemon tree

(Interlude)

sing: Dub dadadadab didada...

I'm sitting here, I miss the power I'd like to go out taking a shower. But there's  
a heavy cloud inside my head I feel so tired, put myself into bed Well, nothing  
ever happens - And I wonder.

(Bridge)

Isolation is not good for me Isolation, I don't want to sit on a lemon tree.

I'm stepping around in a dessert of joy Baby anyhow I'll get another toy  
And everything will happen - And you wonder I wonder how, I wonder why Yes-  
terday you told me `bout the blue blue sky And all that I can see is just another  
lemon tree I'm turning my head - Up and down I'm turning, turning, turning,  
turning, turning around And all that I can see is just a yellow lemon tree And I  
wonder, I wonder.

I wonder how, I wonder why Yesterday you told me `bout the blue, blue sky  
And all that I can see And all that I can see And all that I can see is just the yel-  
low lemon tree.

### *Vrouw Leentje*